Der Weg zum Glück ist schwer

Tea & Yami

Von Yukira-chan

Kapitel 25: Kapitel 25 Die Befreiung

Ey Leute

Danke für eure Kommentare vielen Dank. Schaut öfter mal in die Charakterbeschreibung. Schreibt mir bitte etwas dazu. Viel Spaß beim lesen!

Yami sah Sayuri mit einem Blick an der voller Hass war.

Tea lag vor dem Fuß der Bänke wo die Sachen hingen. Sie krümmte sich schon vor Schmerzen. Yami funkelte Sayuri sehr zornig an, seine Augen blitzten und ein kleiner Blitz war in seinen dunkelvioletten Augen zu sehen.

„Was hast du eigentlich hier in der Mädchenumkleide verloren?“, fragte Sayuri ziemlich mutig wie Tea fand. „Ich habe den Auftrag mich um Tea zu kümmern und sie braucht nicht drei Stunden um sich umzuziehen“, erklärte Yami total ruhig.

Sayuri sah Yami nur an. „Verschwinde Sayuri befahl ihr Yami ruhig. „Du hast damals Kleines zu mir gesagt und das Wort süß fiehl auch. „Jetzt sage ich dir mal was, für mich war das alles nur ein Spiel“, erklärte Yami. Er lächelte nur als das Mädchen weinend durch die Tür verschwand.

Nun kümmerte sich Yami um Tea. Sie versuchte sich aufzurichten schaffte es aber nicht. Yami kniete nun neben ihr und legte zärtlich und ganz sanft einen Arm um das Mädchen. Tea lehnte sich gegen Yamis Brust. „Hat Sayuri dir sehr weh getan?“, fragte Yami leise. Tea wollte nicht sagen wie sehr Sayuri sie gequält hatte. Sie schüttelte den Kopf wich aber Yamis Blick aus. „Du flunkerst“, sagte Yami bestimmt. „Nein tue ich nicht“, meinte Tea trotzig. „Doch“, sagte Yami und zog Tea auf seinen Oberschenkel. „Jetzt bist du sicher“, sagte Yami sanft und drückte Tea an seinen Körper.

Etwas später verließen die beiden die Umkleide.

Yami sah sich sorgfältig um, er wollte von niemandem in der Mädchenumkleide erwischt werden. Die meisten Schüler schliefen noch auch Frau Mimoko. Yami winkte seinem jüngeren Bruder zu. Yugi winkte zurück. „Gehen wir zu Yugi?“, fragte er Tea und legte einen Arm um ihre Schulter. Yami hatte sich ja schon sehr früh umgezogen. Tea trug jetzt auch wieder ihre normalen Klamotten. Yugi lächelte ihr entgegen und sie erwiderte sein nettes Lächeln. Nach und nach erwachten alle. Yami beobachtete Sayuri ob sie auf Frau Mimoko zuing um Yami zu melden. Tea sah Yamis entschlossenen Ausdruck in den Augen und fragte ihn. „Hey was ist denn los?“ „Ich beobachte um nicht wieder von den Proben gesperrt zu werden“, erklärte Yami. Tea sagte nichts, aber das brauchte sie nichts zu sagen, Yami wusste auch so was sie

dachte. „Sag mal habt ihr bald wieder ein Fußballspiel?“, fragte Tea. „Interessiert dich Fußball?“, stellte Yami die Gegenfrage. „Nein“, sagte Tea. „Warum fragst du dann?“ „Nur so“, sagte Tea. „Du flunkerst“, sagte Yami lächelnd. „Nein tue ich nicht“, sagte Tea. Yami sah sie mit einen violetten Augen etwas stechend an. „Doch tust du“, sagte er. „So wie du spielst interessiert mich“, gestand Tea leise. „Oh ich fühle mich geehrt“, sagte Yami mit Ironie in der Stimme. „Hör auf yami ich meinte es ernst“, sagte Tea. „Schon gut“, beruhigte Yami sie und umarmte sie.

Gegen Mittag wurden sie befreit und alle freuten sich darüber.

Yami sagte zu Yugi: „Sagst du Großvater das ich etwas später komme?“. „Ja klar großer Bruder“, antwortete Yugi.

Auf dem Heimweg lief Tea ganz nah neben Yami her. „Endlich haben wir das überstanden“, sagte Tea. „Ach ich fand es ganz nett“, sagte Yami lächelnd. Tea erwiderte nichts. „Sag mal willst du mir jetzt nicht von deinem Alptraum erzählen jetzt wo wir aus dieser Situation heil raus gekommen sind?“, fragte Yami. „Weiß ich noch nicht aber ich sag dir wenn ich es erzählen will“, sagte Tea. „Ich dränge mich dir nicht auf“, erklärte Yami. Sie standen bereits vor Teas Haustür. Zum Abschied umarmte Yami den zarten Körper des Mädchens. Tea drückte sich plötzlich fest gegen ihn. „Hey Tea was hast du denn?“ „Furchtbare Angst“, sagte Tea zitternd. „Vor wem denn?“ „Ach das ist auch eine lange Geschichte“, antwortete Tea. „Jetzt hast du zwei Sachen zu erzählen.“ „Nein Yami eigentlich wird deine Frage auch in der ersten Geschichte schon beantwortet.“ „Sag mir einfach bescheid wenn du bereit bist mir alles zu erzählen“, sagte Yami und lächelte süß.

Wie war's?

Bitte um Kommis!

Eure Yukary